

Pressemitteilung Nr. 8/2019

Lemgo, 22.07.2019

IT-Camp 2019

Lippische Schülerinnen und Schüler erleben 14 Tage IT in Theorie und Praxis

Die IT ist vielseitig, sowohl in ihren Anwendungsbereichen als auch in ihren Berufsfeldern – im IT-Camp des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg/Lippe (krz) und des zdi-Zentrums Lippe.MINT erweiterten Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 12 in den letzten zwei Wochen ihr Wissen über dieses Thema.

Vom 08. bis zum 19. Juli 2019 erlebten die zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Lemgoer IT-Dienstleister ein ausgiebiges Programm zu Themen wie Digitalisierung, Datenbanken, Datenschutz und IT-Sicherheit sowie Kryptographie. Dabei durften sie auch selbst tätig werden indem sie Computer zusammenbauten, Roboter programmierten, neue Verschlüsselungsmethoden entwickelten und selbst Spam E-Mails verschickten. Allerdings fand das IT-Camp nicht nur im Rechenzentrum statt. Zum Camp gehörten auch ein Besuch in der Technischen Hochschule Lemgo und eine Exkursion nach Paderborn. Dort besichtigten die Schüler neben dem ATIW Berufskolleg auch die aktuelle Sonderausstellung „Aufbruch ins All“ im Heinz Nixdorf Museums Forum. „Das Museum war toll. Ich war zwar schon einmal im Computermuseum, aber durch die Ausstellung gab es dort viel Neues zu sehen“, sagte Esther zum Abschluss des IT-Camps. Sie war eine von vier Mädchen, die sich mit großem Interesse für die Informatik beim diesjährigen IT-Camp engagiert hatten.

Jens Wenderoth, Ausbildungsleiter im krz und Koordinator des Camps, sagte: „Es ist wichtig die jungen Leute frühzeitig an die IT heran zu führen und ihnen nicht nur zu zeigen welche Berufsmöglichkeiten in diesem Feld liegen, sondern auch, welche Anforderungen sie dafür erfüllen müssen. Gleichzeitig ist es auch für uns eine gute Gelegenheit, potentielle Azubis zu gewinnen und kennen zu lernen. Gerade über Mädchen mit guten Mathe- und Naturwissenschaftskenntnissen freuen wir uns sehr. Wir brauchen intelligente und soziale junge Menschen in der IT-Branche, mit Fachnerds, die ihr Wissen für sich behalten, kann man während der Ausbildung nicht viel anfangen.“

Als Abschlussaufgabe entwickelten die Teilnehmenden einen digitalen krz-Rundgang in einer App, den sie mit Texten und Bildern der vergangenen Wochen selbst entwarfen. Ein ausgewähltes Endergebnis wurde am letzten Tag des IT-Camps dann den eingeladenen Angehörigen präsentiert, welche die fertige App ganz einfach auf dem eigenen Smartphone betrachten konnten.

Für ihr freiwilliges Engagement nach der Schule und in den Sommerferien erhielten die Teilnehmenden von Thomas Mahlmann vom zdi-Zentrum Lippe.MINT ein qualifiziertes Praktikumszeugnis. „Das IT-Camp vermittelt konkrete Eindrücke verschiedener Tätigkeiten der IT-Berufe und die Bescheinigung ihrer Praxiserfahrung wird den Teilnehmern bei zukünftigen Bewerbungen zugutekommen. Durch aktive und fachkundige Partner wie das krz können wir so gegen den Fachkräftemangel in der IT angehen“, erklärte Thomas Mahlmann. Durch die Kooperation zwischen dem zdi-Zentrum Lippe.MINT und dem krz kann das jährliche IT-Camp angeboten werden, um allen interessierten Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen die Welt der IT kennen zu lernen.

Das IT-Camp wurde durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Bundesagentur für Arbeit gefördert.



BUZ: Von rechts: Jens Wenderoth (krz), Thomas Mahlmann (zdi-Zentrum Lippe.MINT), fünfte von links Melanie Böhm (krz) mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern des IT-Camps (Foto: krz)

Text ohne Überschrift und Bildunterzeile mit Leerzeichen: 3.210 Zeichen

Über das krz

Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz)

Der ostwestfälische Service-Provider

Das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) in Lemgo wurde 1971 gegründet und ist seit 1972 Informatik-Dienstleister der Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe sowie von inzwischen allen 36 Städten und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten und der Stadt Nieheim. Direkt oder indirekt werden über 11,5 Mio. Einwohner in NRW mit Services des krz betreut.

Als kommunaler Zweckverband besitzt das krz den Status einer Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Zu den traditionellen Aufgaben zählen unter anderem die Entwicklung, Einführung und Wartung klassischer Kommunalanwendungen. Um dem hohen Anspruch gerecht zu werden, hält das krz für seine Kunden ein reichhaltiges Angebot an Software-Applikationen (Verfahren), Netzwerktechnik, Arbeitsplatz- und Server-Hardware und Dienstleistungen (Beratung, Schulung, Installation, Wartung und Support) bereit. Das krz ist bekannt für einen ausgeprägten Datenschutz sowie eine höchstmögliche Datensicherheit und ist der erste kommunale IT-Dienstleister mit der BSI-Zertifizierung (ISO 27001).

Über 300 engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von der Verwaltungsfachkraft bis hin zum Technik-Experten, sind Garant für die Umsetzung der Unternehmensziele. Das krz unterstützt etwa 8.000 PC-Arbeitsplätze mit rund 10.500 Geräten in den Verwaltungen des Verbandsgebietes. Über die Mitglieder hinaus nehmen noch mehr als 600 weitere Kunden aus dem kommunalen Umfeld Dienstleistungen des krz in Anspruch. Der Servicedienst und die Hotline sorgen für eine Datenverfügbarkeit von nahezu 100 %.

Unter dem Motto „krz – Kunden rundum zufrieden“ ist das krz für seine Geschäftskunden ein zuverlässiger Partner. Ebenso stehen dem krz aufgrund seiner Mitgliedschaften in der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister - VITAKO e. V. und im KDN, der Leistungsgemeinschaft von Kommunen, Landkreisen und Datenzentralen, starke Partner zur Seite, um Synergieeffekte optimal zu nutzen.